



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### Keine Bestimmung sicherer Herkunftsstaaten durch Rechtsverordnung, keine Streichung von § 62d AufenthG

Stand vom 19.06.2025 08:53:15 bis 25.06.2025 11:15:43

#### Angegeben von:

Deutscher Anwaltverein e.V. (R000952) am 19.06.2025

#### Beschreibung:

Sichere Herkunftsstaaten sollen nicht durch Rechtsverordnung bestimmt werden können.  
Vorlagepflicht an das Bundesverwaltungsgericht in § 77 Abs. 5 AsylG-E soll nicht umgesetzt werden. § 62d AufenthG soll nicht ersatzlos gestrichen werden.

#### Zu Regelungsentwurf

---

##### 1. Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Gesetzes zur Bestimmung sicherer Herkunftsstaaten durch Rechtsverordnung und zur Abschaffung des anwaltlichen Vertreters bei Abschiebehaft und Ausreisegewahrsam  
Datum des Referentenentwurfs: 04.06.2025  
Federführendes Ministerium: Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (20. WP)  
[alle RV hierzu]

#### Betroffene Interessenbereiche (2)

---

Asyl und Flüchtlingsschutz [alle RV hierzu]  
Ausländer- und Aufenthaltsrecht [alle RV hierzu]

#### Betroffene Bundesgesetze (2)

---

AsylVfG 1992 [alle RV hierzu]  
AufenthG 2004 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2506160025 (PDF - 19 Seiten)

**Adressatenkreis:**

Versendet am 16.06.2025 an:

**Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

**Bundesregierung**

Bundesministerium der Justiz (BMJ) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]